

1 **Allgemeiner Studierenden-Ausschuss (AStA)**

2 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

3 Uhlhornsweg 49–55

4 26111 Oldenburg

5 **E-Mail:** vorstand@asta-oldenburg.de



AStA der

Carl v. Ossietzky
Universität Oldenburg

7 **12. AStA Sitzung in der Legislatur 2017/2018**

8 Protokoll der AStA-Sitzung vom 21.08.2017

9

10 Anwesenheit

11 Katharina P. (HIB, Gast), Jaro (Interne HoPo), Raphael (Sprecher_innen-Team), Alexan-
12 der (Gast), Phillip (Unikum Probenwochenende, Gast), Kai (Unikum Probenwochenende,
13 Gast), Woyzeck (Studieren mit Kind), Ole (Geflüchtete Studierende), Flo (Sem.H-K) ,
14 Silam (Gast, Kurdische HSG Film), Gülistan (Kurdische HSG Film, Gast), Lisa (Beauf-
15 tragte Kultur), David (Kultur, Sport und Leben), Vera (Ökologie, Nachhaltigkeit und Ver-
16 kehr), Miri (PoBi), Svenja (Externe HoPo + Wohnen / Protokoll), Laila (Ökologie, Nach-
17 haltigkeit und Verkehr), Leo (Kampagnenwerkstatt), Torsten (Beauftrafter AntiRa), Niko-
18 laj(BeRef), Eike (Beauftragter Interne HoPo), Michael (Fachschaftsrat Philo), Katha-
19 rina(Sprecherin/ Sitzungsleitung), Turgut(Unabh. FachschaftenRef.)

20

21 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der Tagesordnung
22 - Katharina eröffnet die Sitzung um 14:15 Uhr und stellt TO vor. Beschlussfä-
23 higkeit wurde festgestellt.

24

25 2. Vorstellungsrunde

26 - Siehe oben.

27

28 3. Genehmigung Protokoll

29 Wird nicht abgestimmt aufgrund technischer Schwierigkeiten. Katharina C.
30 verweist darauf, dass das vorläufige Protokoll auf der AStA Seite einzuse-
31 hen ist.

32

33 4. Externe Finanzanträge

34 4.1. Unikum Probenwochenende

35 o Möchten Probewochenende für die Gruppe ermöglichen, um Grup-
36 pendynamik zu verbessern und sich auf das Theaterstück vorzubere-
37 iten und Proben zu intensivieren.

- 38 Kosten voraussichtlich ca. 800 Euro inkl. Verpflegung, Miete, Fahrt-
39 kosten und möchten eine Förderung über 500 Euro beantragen.
40 - Raphael erkundigt sich über weitere Fördergelder.
41 ○ Kai antwortet, dass das Budget von 15 000 Euro zu niedrig ist, um
42 10 Theaterstücke zu finanzieren und auch durch den Rückgang
43 der Besucherzahlen, sind sie auf externe Förderung angewiesen.
44 - Katharina C. erkundigt sich über die Inhalte der beantragten 500 Euro.
45 ○ Kai antwortet, dass die Summe über 500 Euro an den Inhaber der
46 Unterkunft gezahlt werden.

47 **Bei 9 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen angenommen.**

48 Laila fragt, wie der AStA etwas gegen die rückläufigen Besucherzahlen unterneh-
49 men könne.

50 Katharina merkt an, dass sie sich über Fotos für die AStA Zeitung freuen würde.

51

52 4.2. Reihe Philosophie & Film

53 Michael stellt Filmreihe und Konzept vor: sowohl bekannte Filme als auch
54 Nischenproduktionen, die Diskussionspotential bieten.
55

56 Lisa fragt, ob der Antrag in Fülle genehmigt werden kann, weil er über
57 die Legislaturperiode hinaus verläuft.

58 Laila fragt nach Eintrittspreise und Modalitäten von CineK zur Kostende-
59 ckung.

60 Michael antwortet, dass die Eintrittspreise nicht refinanziert werden kön-
61 nen.

62 Leo empfiehlt eine Spenden-Box.

63 Michael spricht sich für ein Gratis-Angebot für Studierende finanziert
64 durch den AStA aus und lehnt die Spenden-Box ab.

65 Miriam befürwortet die Idee, kritisiert allerdings die Höhe der beantragten
66 Summe.

67 Turgut fragt, weshalb die Eintrittsgelder nicht mit zur Finanzierung ge-
68 nutzt werden können.

69 David fragt sich, warum CineK die Eintrittsgelder einbehält, obwohl das
70 Kino in vollem Umfang und inklusive der Räumlichkeiten gemietet wird.

71 Katharina C. empfiehlt eine Loslösung der vollständigen Summe und ver-
72 weist darauf, dass auch noch andere kulturelle Projekte von dieser
73 Summe gefördert werden können. Katharina erklärt David, dass die Ein-
74 trittsgelder reduziert sind und empfiehlt darüber hinaus eine Reduzierung
75 der Filme.

76 Eike fragt, wie viele Filme gezeigt werden sollen.
77 Michael erklärt, dass 7-8 Filme gezeigt werden sollen, 2-wöchiger Rhyth-
78 mus und würde sich über eine Grundfinanzierung freuen.
79 Raphael rechnet die Antragssumme für das WiSe aus und empfiehlt zu-
80 sätzlich bei einer anderen Institution Fördergelder zu beantragen.
81 Nikolaj erläutert, dass etwa 350 Euro pro Veranstaltung legitim seien.
82 Eike schlägt vor, dass die Anzahl der Termine halbiert wird und sich nach
83 anderen Geldgeber_innen zu erkundigen.
84 Michael antwortet auf Raphael, nennt die F3V als weiterer Geldgeber_in
85 aber erläutert, dass die Summe für eine Grundfinanzierung genutzt wer-
86 den soll.
87 Katharina C. erläutert, dass die Gelder auch für weitere kulturelle Pro-
88 jekte genutzt werden müssen und befürwortet die Idee, allerdings spricht
89 sie sich gegen die volle Förderung aus, um auch andere Gruppen finan-
90 zieren zu können.
91 Raphael geht auf Nikolaj ein und stimmt ihm zu, dass 350 Euro pro Ver-
92 anstaltung angemessen sind und empfiehlt einen alternativen Finanz-
93 plan mit zusätzlichen Förderpartner_innen.
94 Laila teilt mit, dass $\frac{1}{4}$ der Gelder 1.320,12 Euro beträgt.
95 Katharina C. schlägt vor, über 1320 Euro abzustimmen.

96
97 **Bei 2 Enthaltungen angenommen.**

98

99 4.3. Kurdische HSG Film: Juli 14

100 Gülistan stellt Film vor über die Widerstände in den Gefängnissen der Türkei
101 der 80er Jahre und erläutert, dass dies ein wichtiger Bestandteil der kurdi-
102 schen Geschichte.
103 Katharina C. fragt, wo und wie viele Flyer und Plakate gedruckt wurden und
104 erkundigt sich nach AStA Logo auf bereits gedruckten Plakaten.
105 Gülistan erklärt, dass Plakate bereits ohne AStA Logo gedruckt wurden und
106 zeigt Plakat.
107 Raphael erkundigt sich nach anderen Geldgeber_innen.
108 Gülistan beantwortet die Frage mit Förderung durch kurdische Gemeinde.
109 Katharina C. empfiehlt, die Kooperationspartner_innen zu Beginn vorzustel-
110 len.
111 Jaro erkundigt sich über Inhalte der beantragten Summe.
112 Gülistan stellt die einzelnen Posten vor.

113 Katharina C. erläutert, dass die vom AStA geförderten Projekte mit dem
114 AStA-Logo gekennzeichnet werden sollen. Gülistan sagt, dass die Logos
115 nachträglich auf Plakaten und Flyern

116
117 **Bei 8 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen angenommen.**

118

119

120 4.4. HIB: Sozialpolitik

121 Katharina P. stellt erneuerte Kostenaufstellung vor und erwähnt, dass die
122 Raummiete in Oldenburg sich um 100 Euro reduziert und insgesamt auf 650
123 Euro beläuft, möchte allerdings eine Förderung über 300 Euro beantragen.
124 David fragt, wer das restliche Geld fördert. Katharina P. erläutert, dass Ko-
125 operationsstelle Gelder bewilligt hat.

126 Miriam fragt, was von den 300 Euro finanziert wird und wo der Druck statt-
127 fand. Katharina P. antwortet, dass die Kooperationsstelle die Flyer drucken
128 lassen hat und finanziert. Sie möchte sich über den Inhalt der 300 Euro er-
129 kundigen, aber kann sagen, dass es sich ausschließlich auf den Raum
130 Oldenburg bezieht.

131 Leo weist darauf hin, dass der AStA keine Verpflegung fördert.

132 Torsten merkt an, dass auch Gage in der Summe enthalten sei.

133 Katharina C. merkt an, dass der Antrag frühestmöglich und inklusive aller
134 Unterlagen gestellt werden soll.

135 Flo merkt an, dass die Kostenaufstellung eine Doppelung beinhaltet.

136

137 *Folgende stimmberechtigte Person(en) abwesend: Raphael, Nikolaj)*

138 **Bei 8 Fürstimmen, 3 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen angenommen.**

139 Katharina merkt an, dass sie sich bei Nachanträgen grundsätzlich enthält.

140

141 *Folgende stimmberechtigte Person(en) wieder anwesend: Raphael, Nikolaj.*

142

143 5. Berichte und Anträge

144 - AStA Einführungstext

145 Katharina stellt vor und bittet, Anmerkungen an Moritz und sie zu-
146 kommen zu lassen und bittet um die Texte bis zum 31.08. Politische
147 Veranstaltungen (ausgenommen Gremientermine) werden nicht pu-
148 bliziert.

149 - Podium zur Bildung an Hochschulen

150 Katharina C. stellt Podiumsdiskussion zur Bildung an Hochschulen
151 vor. Ursprünglich angedacht im Oktober, aber aufgrund der Situation
152 der Landesregierung ohne Abgeordnete.

153

154 - Decolonizing the cinema?!

155 Raphael berichtet über Mail und die Veranstaltungsreihe. Es wird
156 gefragt, ob der AStA als Kooperationspartner auf Flyern, Plakaten
157 etc. mit erwähnt werden darf und ob sie wieder unterstützt werden.
158 Lisa merkt an, dass die Kooperationspartner nicht klar seien. Katha-
159 rina C. und Nikolaj erklären dass die Kooperationspartner_innen
160 vermutlich vom letzten Jahr gleich bleiben.
161 David fragt, ob schon eine Summe beantragt wurde. Katharina C.
162 führt aus, dass zunächst andere externe Kooperationspartner_innen
163 zur Finanzierung gefragt werden und in die Höhe der Summe auch
164 in der Vergangenheit gering gewesen sei.

165 *Folgende stimmberechtigte Person(en) abwesend: Svenja)*

166 **Antrag bei zwei Enthaltungen angenommen.**

167 - AStA-Webseite (Katharina berichtet): aktualisiert und umstrukturiert
168 *Folgende stimmberechtigte Person(en) wieder anwesend: Svenja*

169 *Folgende stimmberechtigte Person(en) abwesend: Laila*

170 - Übersicht AStA Zeitungsteam, Stundenverteilung
171 Svenjas Stunden sollen von 5 auf 10 erhöht werden und 5 Stunden
172 für Matthias Gerr.
173

174 *Folgende stimmberechtigte Person(en) wieder anwesend: Laila)*

175
176 Flo fragt, wie das e-Paper umgesetzt und eingebunden wird. Katha-
177 rina C. erläutert, dass die Homepage umstrukturiert wurde und somit
178 auch die AStA Zeitung als e-Paper eingebunden werden kann.
179 Eike spricht sich dafür aus, dass die Erstellung des Designs intern
180 im AStA bleibt.

181

182 - Sonderausgabe AStA-Zeitung zu StuPa Wahlen
183 Katharina C. berichtet von der Arbeitsgruppe des letzten Jahres zu
184 den StuPa Wahlen und auch die neue Arbeitsgruppe trifft sich. Es
185 soll eine Projektstelle etabliert werden, die das Geschehen von und
186 um die StuPa Wahl schildert und nützliche Informationen zu den
187 Hochschulgruppen und deren Inhalten, Wahlterminen usw.gibt.
188

189

190 - Förderrichtlinien des AStA
191 Lisa stellt Konzepte der Förderrichtlinien vor.
192 Vorschlag 1: Förderung von Sport nicht bei Scheinwaffen.
193 Vorschlag 2: Förderung nicht bei Waffen oder Waffenattrappen.

194 Nikolaj spricht sich für den ersten Vorschlag aus, um Selbstverteidi-
195 gung finanzieren zu können.
196 Alexander weist darauf hin, dass der Paragraph unvollständig sei.
197 Lisa und David erklären, dass durch die explizite Nennung von
198 Paintball und Co. diese auch in der eigenen Definition miteinbezo-
199 gen werden.
200 Jaro spricht sich weder für noch gegen die Vorschläge aus.
201 Lisa berichtet vom Stimmungsbild der vorausgegangenen AStA Sit-
202 zung.
203 David spricht sich für den ersten Vorschlag aus.
204 Nikolaj spricht sich für den ersten Vorschlag aus und begründet aus-
205 führlich seine Position.
206 Katharina C. stellt dar, dass es sich um Richtlinien handelt.
207 Raphael spricht sich für den restriktiveren zweiten Vorschlag aus
208 und führt das Fechten oder Bogenschießen als Beispiele an.
209 Alexander begründet den Einsatz von Waffen mit ihrer Historizität
210 und stellt dar, dass man im Geschichtsunterricht schließlich auch
211 keine Kriege und ähnliches aus dem Lehrplan streichen würden.

212 *Folgende stimmberechtigte Person(en) abwesend:* Raphael und Ni-
213 kolaj)

214 Miriam führt aus, dass es keine dezidierte Definition geben wird.

215 *Folgende stimmberechtigte Person(en) wieder anwesend:* Nikolaj
216

217 Turgut spricht sich für den ersten Vorschlag aus und macht deutlich,
218 dass es sich um Richtlinien handelt.
219 Ole spricht sich dafür aus, sich nicht auf Sportarten zu konzentrie-
220 ren. Flo stimmt dem zu und merkt weitere Empfehlungen für eine
221 weitere Ausführung des Paragraphen und der Richtlinien vor.
222 *Raphael ist wieder anwesend.*
223 Lisa empfiehlt Verwendung einer Definition von Gewaltverherrli-
224 chung.
225 David befürwortet die Verwendung des Wortes Gewaltverherrli-
226 chung und stellt dar, welche Waffen laut Waffengesetz definiert
227 werden. Waffen als Kulturgut lehnt er ab.
228 Jaro merkt zu Alexanders Aussage mit dem Geschichtsunterricht
229 an, dass Bogen ursprünglich eine andere Verwendung hatten.

230

231 1) Vorschlag 1: siehe Antrag
232 2) Vorschlag 2: siehe Antrag
233 3) Vorschlag 3: Veranstaltungen, die Gewaltverherrlichungen unterstützen und
234 die Verwendung von Anscheinswaffen und Schusswaffenattrappen beinhal-
235 tet, werden nicht gefördert. Dies bezieht sich auch auf Waffen und Gegen-
236 stände, die an Waffen erinnern können.

237 *Folgende stimmberechtigte Person(en) abwesend: Raphael und Turgut.*

238

239 **Abstimmung Variante 1) 2 Fürstimmen.**

240 **Abstimmung Variante 2) 0 Fürstimmen.**

241 **Abstimmung Variante 3) 9 Fürstimmen.**

242

243

244 *Wenn Produkte bereits ohne Logo des AStA vor Antragstellung gedruckt*
245 *wurden, handelt es sich um einen Nachantrag. Siehe Richtlinien. Verweis*
246 *durch Katharina C. und Nikolaj.*

247

248 David weist auf Kriterien zur Förderung hin.

249 Lisa spricht sich dafür aus, dass weitere Geldgeber_innen bei Antragstel-
250 lung angegeben werden.

251 Alexander weist auf Fehler auf erster Seite hin und führt aus, dass auto-
252 nome und unabhängige Referate zum AStA gehören würden.

253 Katharina C. weist Alexander darauf hin, dass autonome Referate und un-
254 abhängige Referate autonom und unabhängig sind und kein fester Be-
255 standteil des AStA sind.

256 Jaro schlägt einheitliche Schreibweise von E-Mail vor.

257

258 *Folgende stimmberechtigte Person(en) abwesend: Leo.*

259 *Folgende stimmberechtigte Person(en) wieder anwesend: Turgut.*

260

261 Abstimmung mit allen zuvor genannten Änderungen: Bei 9 Fürstimmen
262 und 3 Enthaltungen angenommen.

263

264 *Folgende stimmberechtigte Person(en) abwesend: Flo und Katharina. Ka-*
265 *tharina übergibt Sitzungsleitung an Nikolaj.*

266

267 6. Berichte

268

269 Interne HoPo plant mit ÖA-Ref O-Wochen-Rallye und berichtet von Evaluation-Mo-
270 dalitäten an der Uni, Text aktive Teilnahme im AStA Kalender und eine Veranstal-
271 tungsreihe zum Thema Bildung an der HS.

272

273 U-Fachschaftenreferat berichtet, dass in den Semesterferien gegrillt werden soll.

274

275 Studieren mit Kind: Nichts.

276

277 Geflüchtete Studierende: Raumbüro hat noch nicht geantwortet, die Fahrt zum Hei-
278 depark wird organisiert.

279

280 *Folgende stimmberechtigte Person(en) wieder anwesend: Katharina*

281
282 Lisa: Ausführliche Auseinandersetzung zu den Förderrichtlinien.
283
284 Kultur, Sport und Leben : Vorbereitung Planung WiSe eines Spieleabends durch
285 den AStA. Verschenkemarkt an der Uni, möchte sich mit zuletzt zuständiger Per-
286 son kurzschließen. Vorbereitung für Wintermarkt.
287
288 PoBi: Sommerprogramm läuft, sonst gibt's nichts.
289
290 Externe HoPo und Wohnen:
291 Freitag ist die LAK in Hannover. Thematische Schwerpunkte werden: (nicht) Ein-
292 haltung der Prüfungsordnung in Niedersachsen, Gesellschaft.Macht.Geschlecht.
293 und wahrscheinlich die LTW. Außerdem wird über Mitgliedsbeiträge geredet.
294 Shane fährt hin und wird dann in der kommenden Sitzung von Ergebnisse berich-
295 ten.
296 Internetseite Wohnen für Hilfe online, Inhalte müssen noch ergänzt werden.
297
298
299 Ökologie, Nachhaltigkeit und Verkehr: Entschuldigt Lars und berichtet vom Bau der
300 Komposttoilette und vom bereits stattgefundenen Sommerfest.
301 Bezüglich Fairtrade Uni wird auf Antworten von Fr Kyora und Senf gewartet und es
302 wird überlegt, welche Aktionen durchgeführt werden können. Fragt, ob Anwesende
303 Teil der Steuerungsgruppe sein möchten. Berichtet über Tätigkeiten von Jonas.
304 Außerdem demnächst Gespräch wg Mobilität in Oldenburg. Laila war eine Woche
305 krank.
306
307 BeRef: Nikolaj hat neue Buttons gemacht und zeigt stolz den Magnetbutton für den
308 AStA Vorstand. Programm steht noch nicht ganz, aber es sind viele tolle Vorträge
309 geplant und viele verschiedene Infostände und Informationen zu Auslandssemes-
310 ter, Spieleabende, auf Facebook bitte liken und Verweis auf die Adventsfeier. O-
311 Woche steht mit 14 Veranstaltungen.
312
313 *Folgende stimmberechtigte Person(en) wieder anwesend: Flo.*
314
315 Sprecher_innen-Team: Berichtet über Ergebnisse und Abläufe zur Anwesenheits-
316 pflicht. In der Präsidiumsrunde wurde die Fairtrade Uni vorgestellt, aber noch nicht
317 abgestimmt. Frau Waitz und Frau Senf möchten im Steuerungsteam sein. Ge-
318 spräch über Semesterticket, Plastikkarte gibt es im kommenden SoSe. Aktuell
319 noch Schwierigkeiten bezüglich Plastikkarte und Entwertung des Semestertickets.
320 Die neue Campus Card muss in die Semesterticketrückerstattungsordnung inte-
321 griert werden -> in Kürze.
322

323 **Fragen und Anfragen:**

324 Alexander fragt nach Ausflug geflüchteter Studierende und Ole antwortet. Zudem
325 fragt er bezüglich des Spielabends, wie gewährleistet werden könne, dass keine
326 gewaltverherrlichenden Spiele wie Risiko gespielt werden. Jaro empört sich. Niko-
327 laj erläutert, dass der AStA die Spiele für den Spieleabend aussucht.

328

329 *Folgende stimmberechtigte Person(en) abwesend: Turgut.*

330 Laila würde sich über eine Finanzübersicht über die möglichen Summen freuen,
331 die bewilligt wurden und für Bewilligungen möglich sind. Flo bittet um Benutzer_in-
332 nenfreundlichkeit hin. Lisa kann sich per se nicht an Besprechung der Finanzüber-
333 sicht erinnern und spricht sich für eine monatliche Besprechung aus.

334

335 7. Interne Finanzanträge:

336 7.1. Reisekosten Dialogforum Hochschule

337 - Katharina stellt Reise von Moritz vor, Flo fragt nach Abgrenzung von Freizeit und
338 Arbeit, Vera stellt inhaltlich kurz die Veranstaltung vor. Keine Vertagung ge-
339 wünscht.

340 **Bei einer Enthaltung angenommen.**

341

342 7.2. Podiumsdiskussion Correctiv

343 - Kosten voraussichtlich 500 Euro teurer, weil davor noch nicht alle Sprecher_in-
344 nen geantwortet haben.

345 **Einstimmig angenommen.**

346

347 7.3. Aufstockung von 5 auf 10 Stunden Svenja für AStA Zeitung für zwei Monate

348 - Flo fragt, ob jede Person einzeln abgestimmt werden muss oder das nicht etwa
349 über die Kampagnenwerkstatt läuft. Katharina C. erklärt Ablauf und Wahl von
350 zeitlich befristeten Projektstellen.

351 **Einstimmig angenommen.**

352

353 8. Sonstiges, Verschiedenes und Kritik:

354 - Nikolaj berichtet von einer verschimmelten Gurke im Kühlschrank. Appell:
355 Bitte achtet auf eure Lebensmittel im Kühlschrank und säubert die Hinter-
356 lassenschaften bei Bedarf. Nikolaj hat alles gesäubert.

- 357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
- Katharina wirft ab sofort alle Inhalte im Kühlschrank weg, die ohne Namen und Datum dort abgelegt werden.
 - Laila informiert über Anwesenheit im Blockseminar von Vera und sich, 3 und 6 Wochen. Die beiden arbeiten spät im AStA oder von zu Hause aus. Sprechstunde wird verlegt auf Mittwoch 16-18 Uhr.
 - Torsten berichtet von Veranstaltung in PFL und fragt, ob der AStA dort eine Aktion planen möchte. Er geht heute Abend zum offenen antifaschistischen Stammtisch und würde eine Rundmail als Bericht zum Treffen schicken.
 - Lisa merkt an, dass Jannes in einer ähnlichen Situation ist wie Laila und Vera. Katharina fügt hinzu, dass Jannes nun auch neue Sprechstundentermine hat.
 - Katharina kritisiert den Zustand des Besprechungsraums und bittet, Schwimm- und Sportsachen nicht dort zum Trocknen hinzulegen.
 - Katharina erinnert an Termin für Einsendeschluss für den AStA Kalender und die AStA Zeitung. Bei Schwierigkeiten, Texte für Veranstaltungen zu formulieren, kann sich mit Stichpunkten an Kristina gewandt werden.
9. Sitzungsende um 17 Uhr.